

Pyrenäen-Tour

24. August bis 2. September 2012



Das begehrte Pyrenäen-Trikot



Die Teilnehmer der Pyrenäen-Rundfahrt 2011.

Im Windschatten der Tour de France

Musik für die Ohren!

Die Tour haben wir überarbeitet. Neu werden wir über Andorra fahren und die bekannten Pässe erleben und die bekannten Pässe erleben wir diesmal von der Mittelmeerseite Richtung Atlantik.

In den Ohren der Radsportbegeisterten klingen Namen wie Port d'Envalira, Col de Tourmalet, Col d'Aubisque, Col d'Aspin und Col de Peyresourde wie Musik – anspruchsvolle Musik. Dramatische Geschichten ranken sich um diese Pässe, die zum Mythos der Tour de France beitragen.

Freilich sind die Pyrenäen heute nicht mehr «unmenschlich und mörderisch» wie vor 100 Jahren, sondern touristisch erschlossen. Die Strassen sind gut und eher schmal, während die Pässe nicht ganz so hoch sind wie in den Alpen. Neben der sportlichen Herausforderung warten die Pyrenäen zudem mit landschaftlichen Reizen auf, die diese Rundfahrt unvergesslich machen.

Wagen Sie das Abenteuer über unzählige Pässe!



Etappenplan

Neue Streckenführung

Freitag Nacht: 24. August

Anreise mit Luxusreisebus nach Couiza (FR)

Einstiegsmöglichkeiten in Zürich Flughafen, Tegerfelden, Egerkingen, Bern und Genf. **Nacht-Busfahrt.**

Samstag: 25. August: Ankunft in Vinassan ca. 09.00 Uhr

Hier wartet ein **Frühstück** auf uns, dann ab aufs Rad für den Prolog, 115 km nach Couiza.

1. Etappe: Sonntag, 26. August

Couiza (FR)–Puigcerda (SP), 105 km, 1660 Hm

Als erster Pass ist der Col de la Quillane (1714 m) nach zwei Dritteln der Tagesstrecke zu bezwingen. Auf der folgenden Abfahrt wird die Grenze nach Spanien passiert und der Etappenort Puigcerda erreicht.

Andorra – Spanien

2. Etappe: Montag, 27. August

Puigcerda–Andorra–Sort, 140 km, 2700 Hm

Drei Länderfahrt mit 3 Pässen: Col de Puymorens in Frankreich, Port d'Envalira (2400 m.ü.M.) in Andorra und der Col de Canto in Spanien, das sind unsere Hindernisse auf dem Weg zum Etappenort Sort... mit vielen Traumaussichten!

Frankreich

3. Etappe: Dienstag, 28. August

Sort (SP)–Bagnères de Luchon (FR), 110 km, 1900 Hm

Durch das herrliche Vall d'Aneu geht es hinauf zum Port de la Bonaigua auf 2072 m. Lange Abfahrt in das Vall d'Aran. Einfach geniessen bevor es mit dem 1293 m hohen Col du Portillon zurück nach Frankreich, nach Bagnères de Luchon geht.

4. Etappe: Mittwoch, 29. August

Bagnères de Luchon–Lourdes, 125 km, 3000 Hm (Königsetappe)

Auf der Königsetappe warten wieder 3 Traumpässe auf uns. Über den Col de Peyresourde und den Col d'Aspin gelangen wir an den Fuss des Col du Tourmalet (2114 m.ü.M.). 17 km Aufstieg sind es, bevor wir die Aussicht und die rassistige Abfahrt Richtung Lourdes geniessen können. Auf den letzten km ist Ausrollen angesagt.

5. Etappe: Donnerstag, 30. August

Lourdes–Lourdes, 118 km, 1700 Hm

Heute können wir uns so richtig einfahren, 50 km flach und leicht steigend nach Laruns. Hier beginnt der bekannte und nahrhafte Col d'Aubisque. Der Col de Souler ist nur noch ein kleines Hindernis auf dem Weg zurück nach Lourdes.

6. Etappe: Freitag, 31. August

Lourdes–Saint Giron, 140 km, 1500 Hm oder 175 km, 2500 Hm

Nach anfänglich hügeligem, flachem Terrain passieren wir den kleinen Pass Col d'Ares und Col de Buret. Dann geht es beim Portet d'Aspet nochmals richtig zur Sache. Ab hier direkt nach Saint Giron. Für die Unersättlichen wartet noch der Col de la Core.

7. Etappe: Samstag, 1. September

Saint-Girons–Couiza, 133 km, 1400 Hm

Nach einer Anfahrt von 25 km gilt es den letzten Tausender unserer Tour, den Col de Port, zu bezwingen. Dann geht es Richtung Couiza, unserem Zielort.

An unserem Ausgangshotel in Couiza wird jeder Teilnehmer beim Abschlussessen zufrieden sagen, «das war geil!»

Rückreise mit Luxusreisebus

Samstagnacht, 1. September

Ankunft: Sonntag, 2. September

In Bavois wartet ein **ausgiebiges Frühstück** auf uns. Weiter geht die Fahrt an die diversen Aussteigeorte. Ankunft um die Mittagszeit.



Mal essen wir luxuriös ...



... mal einfach. Aber schmecken tut es immer!

Top-Betreuung

Die **An- und Rückreise** aus der Schweiz zum Start- und Zielort erfolgt mit einem **Luxusreisebus** und speziellem **Radanhänger**. Der Luxusreisebus übernimmt während der Tour den Gepäcktransport. Somit besteht die Möglichkeit, **Teilstrecken im Reisebus zurückzulegen**.

Eine **An- und Rückreise** mit **Flug** nach **Zürich** organisieren wir Ihnen gerne.

Fragen Sie uns an.

Mieträder/Mechaniker

Mehr Infos: Seite 24 und 40.

Streckencharakteristik

Wilde Landschaft, schmale Strassen und lange Anstiege. Gute Grundkondition ist Voraussetzung.

Die Tour ist geeignet für folgende

Stärkeklassen

Fitness-Gruppe



Cyriil/Peter

Ø 19–23

Sport-Gruppe



Gusti

Ø 21–25 km/h

Power-Gruppe



Andi

Ø 23–27 km/h

GZR-Begleitfahrzeug

Luxusreisebus

Hotels/Verpflegung Andrea

Preis ab Schweiz 10 Tage/pro Person CHF 2495.–

Euro-Preise auf Anfrage

Unsere Spitzenleistungen

- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer (Partner wird zugeteilt)
- Frühstück und Abendessen
- Tourenbegleitung
- An-/Abreise und Gepäcktransport während der Tour mit Luxusreisebus
- Zwischenverpflegung + Sport-Getränke werden auch unterwegs abgegeben
- Getränkeflasche/Bidon
- GZR-Begleitfahrzeug
- Betreuung durch einen Mechaniker
- Radtrikot, Erinnerungsgeschenk
- Radtransport

Teilnehmerzahl limitiert

Nicht eingeschlossene Leistungen

- | | CHF | € |
|---------------------------------------|-------|-----------------------|
| • Mietrad inkl. Reinigung | 130.– | 110.– |
| • Annullationskosten/SOS-Versicherung | 5% | vom Arrangement-Preis |
| • Mittagessen | | |

Stimmen zur Tour

Beate und Volker aus Lingen (D):

«Super organisiert, sehr gute Hotels, schöne Touren. Haben auch schon bei anderen Anbietern teilgenommen, dies ist jedoch das Beste bisher. Wir kommen wieder.»

Roger und Werner aus Therwil/Bottmingen:

«Es hat uns sehr gut gefallen, tolle Gruppe und gut organisiert, alles perfekt.»

Christian aus Bad Säckingen (D):

«Habe viel gelernt beim Radfahren, gute Hotels, Essen super lassen keine Wünsche offen, komme wieder.»

Heinz aus Niederglatt:

«Habe mich seriös auf diese Tour vorbereitet, das hat sich ausgezahlt. Begleitfahrzeug mit Tranksamen auch unterwegs, ist das höchste der Gefühle, sehr gute Hotels, alles perfekt organisiert.»

Rita aus Aarau:

«Von A (wie Arduser) bis Z (wie Zollinger) perfekt organisiert. Sehr gute Hotels, viele verkehrsarme Strassen, der Rundum Service einfach super, Gepäck in den Zimmern, Verpflegung, Betreuung etc.»



Auf dem Col du Tourmalet 2114 m.ü.M.